



20 JAHRE
Kladower Forum e.V.
1985 - 2005

Wer wir sind und was wir wollen:

Gegründet wurde die ‚Initiative Schönes Kladow‘ von Karin Glaser im Jahre 2000. Aus dieser Initiative hat sich 2003 der ‚Arbeitskreis Schönes Kladow‘ gebildet und sich dem ‚Kladower Forum‘ angeschlossen.

Wir sind engagierte KladowerInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Entwicklung unseres Dorfes voranzubringen.

Wir wollen mithelfen, unser Dorf schöner zu gestalten, damit wir uns alle hier noch wohler fühlen können.

**KLADOW
DAS SIND WIR ALLE**



Kladower Forum e.V.

Arbeitskreis **Schönes Kladow**

	Projekte (nicht abgeschlossen)	Beginn	Fertigstellung
	Initiative Schönes Kladow 2000-2003		
1.	Einführung von Tempo 30 auf der Sakrower Landstraße	2000	2001
2.	Abbauen der Leitplanke, Umgestaltung der Kreuzung und Anlage des Rosenbeetes – Sakrower Landstraße/Ecke Krampritzer Weg, auf der Seites des Friseurs Haargenau und des Geschäftes Artelier.	2000	ca. 2003
3.	Mitarbeit am Hafenkonzert	2000	2007
4.	Einheitliche Blumenkübel vor den Geschäften Sakrower Landstraße	2001	2005
	Arbeitskreis Schönes Kladow im Kladower Forum e.V. seit 2003		
5.	Erneuerung Tür und Vordach „Alte Schule“	2003	2007
6.	Geländerstreichen an der Anlegestelle am Hafen		29.03.2004
7.	Säuberungsaktion Badestelle Moorloch am Glienicker See		21.06.2004
8.	Wiederherstellung der Funktionalität der Uhr an der „Alten Schule“		2004
9.	Reparatur oder Entfernung der „Pyko-Uhr“	2004	
10.	Erneuerung des Bolleparkplatzes	11/2004	22.07.2009
11.	Fest anlässlich des 25. Jubiläums des Kladower Forums und Abkärchern der Skulptur des Künstlers Haase auf dem Kirchenvorplatz		04.06.2005
12.	Entfernen/Erneuern des Straßengeländers an der „Alten Schule“	01/2005	
13.	Nistkasten für Mauersegler an der „Alten Schule“		04.08.2005
14.	Bolzplatz an der Imchenallee Einweihung am 23.02.2008	08/2005	02/2008
15.	Fahrradwege Richtung Gatow sind zugewachsen	12/2005	
16.	Säuberung der „eigenen“ Straßenschilder		05/2006
17.	1. Wiederaufbereitung des Schwarzen Bretts am Parkplatz Sakrower Landstraße 23 2. Wiederaufbereitung des Schwarzen Bretts am Parkplatz Sakrower Landstraße 23		05/2006 06/2008
18.	Absenkung der Bürgersteige Imchenallee		08/2007
19.	1. Freischneiden der Uhr an der „Alten Schule“ 2. Freischneiden der Uhr an der „Alten Schule“		09/2007 05/2009
20.	Freischneiden der Eingangstür an der „Alten Schule“		09/2007
21.	Zurücksetzen des Zauns rechts neben der		2007

	Stadtteilbibliothek und Pflanzen von zwei Bäumen		
22.	Pflasterung der Bürgersteige an der dem Wasser abgewandten Seite der Imchenallee sowie Aufpflasterung der Straße		11/2007
23.	Bau von Fahrradständern an der Dampferanlegestelle	11/2007	05/2012
24.	Verbreiterung des Fußweges entlang des Friedhofs		2008
25.	Erneuerung der Umrandung des großen Baumes an der Sakrower Landstraße 23	04/2008	07/2009
26.	Beleuchtung des Parkplatzes am Friedhof	06/2008	05/2009
27.	Tischtennisplatte am Bolzplatz Imchenallee	06/2008	2011
28.	Hundetoilette an der Imchenallee	06/2008	10/2010
29.	Aktivierung der Beleuchtung an der Imchenallee	10/2008	11/2008
30.	Bemalung der grauen Schaltkästen	02/2009	
31.	Basketballplatz am Bolzplatz Imchenallee	03/2009	09/2011
32.	Teilweises Absenken der Leitplanken am Ritterfelddamm		06/2009
33.	Unkrautentfernung am Rosenbeet Sakrower Landstraße/Krampnitzer Weg		07/2009
34.	Erneuerung des Schriftzuges an der „Alten Schule“	08/2009	10/2009
35.	Sonnenuhr am Hafen	10/2009	05.11.2011
36.	Strategiespiel am Hafen	11/2009	28.05.2011
37.	Umsetzung des Findlings am Dorfplatz	07/2010	17.10.2011
38.	„Legalisierung“ des Trampelpfades am Dorfplatz	07/2010	10-11/2012
39.	Schneiden der Hainbuchenhecke Kladower Damm 182-288 auf der Kasernenseite	07/2010	03/2012
40.	Sicherung der Schwalbenkolonie an der „Alten Schule“		08/2010
41.	Korrektur der Infosäule Wall Imchenallee	04/2011	07/2012
42.	Freischneiden der Uhr an der „Alten Schule“ durch den Bezirk		09/2011
43.	Pflasterung der leeren Baumscheiben Fußweg Sakrower Landstraße an der Friedhofseite (ist bereits zugesagt)	10/2011	
44.	Bank in der Nähe der Sonnenuhr am Hafen	10/2011	
45.	Spende einer Nähmaschine für das Jugendzentrum Kladow	01/2012	02/2012
46.	Brunnen auf dem Parkplatz vor dem Imchenplatz	01/2013	
47.	Schräge Parkbuchten auf der vom Wasser abgewandten Straßenseite an der Imchenallee	01/2013	

**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass die leeren
Baumscheiben auf dem
Fußweg Sakrower
Landstraße an der
Friedhofseite gepflastert
wurden.



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass die Uhr an der
,Alten Schule' durch den
Bezirk freigeschnitten
wurde.



Gemeinde-Schule



2



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass der
Trampelpfad am
Dorfplatz ‚legalisiert‘
wurde.





**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass wir
ein Strategie-Spiel
am Hafen haben.



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass wir eine
schöne Sonnenuhr
am Hafen haben.



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass das Unkraut
im Rosenbeet
Sakrower Landstraße/
Krampnitzer Weg
von den Mitgliedern
des ASK
entfernt wurde.



K. ruppelstr. 14
K. ruppelstr. 14



1472



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass die grauen
Schaltkästen bunt
Bemalt wurden.

N 1543

Mary-Propins

Grundschule

3a 2012



Grundschule



MARY-PROPPINS





Kita
Tel.: 030/206 735 90
die Ecke denken

Die Welt und ihre Zusat...
Lerninseln
: 03

**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass wir an der
Imchenallee
Hundetoiletten
haben.



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass der Bolzplatz am
Imchenplatz eine
Tischtennis-Platte und
ein Basketball-Netz
bekommen hat.



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass die Umrandung
des großen Baumes an
der Sakrower
Landstraße 23
erneuert wurde.





**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**...dass vor dem
Friedhof der
Bürgersteig
verbreitert wurde,
damit z.B. auch
Mütter mit
Kinderwagen diese
Straßenseite
benutzen können.**



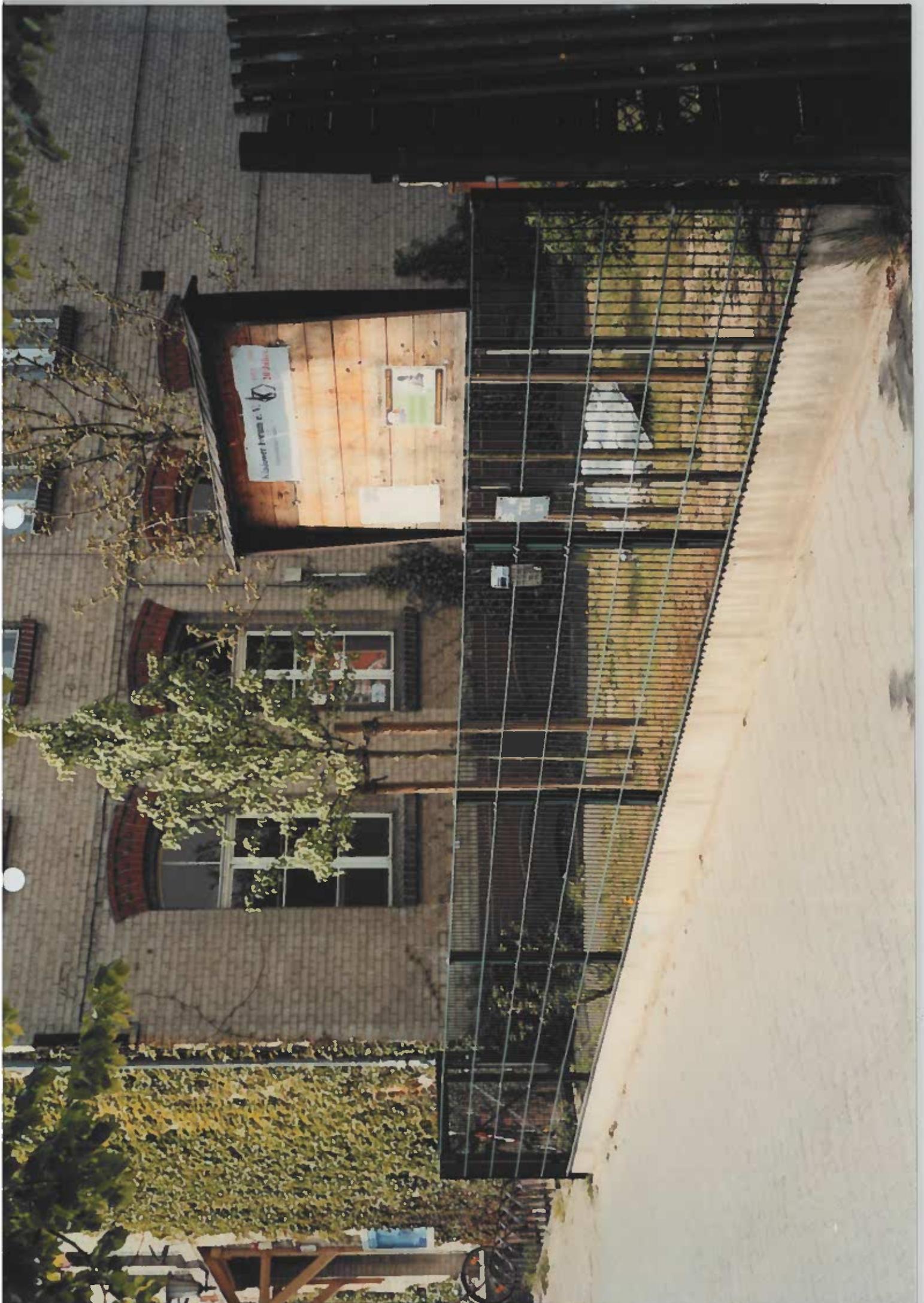
**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass an der
Dampfer-Anlegestelle
Fahrrad-Ständer
angebracht wurden.



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**...dass der Zaun
rechts neben der
Stadtteilbibliothek
zurück versetzt
wurde. Es wurden
zwei neue Bäume
gepflanzt.**





**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass es in der
Imchenallee
Aufpflasterungen gibt,
damit der Verkehr
langsamer fließt.

**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

...dass zum Schutz
des Baumes eine
Pinwand für
private Nachrichten
aufgestellt wurde.

(von W. Kleßen)



K ROGGE

**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

...dass am 4. Juni 2005
vor der Dorfkirche
ein schönes Fest
gefeiert wurde.

**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

...dass am 4. Juni 2005
vor der Dorfkirche
ein schönes Fest
gefeiert wurde.



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**...dass es unseren
Gästen gut
geschmeckt hat.**



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass zwei
Mitglieder ihre
,eigenen'
Straßenschilder
gesäubert haben.

(Zur Nachahmung
empfohlen...)



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass wir einen
schönen Bolzplatz
an der Imchenallee
haben und ihn
einweihen konnten.





**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**...dass sich auch
Mauersegler,
Fledermaus & Co.
in Kladow
wohl fühlen werden.**



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**...dass die
Feuerwehr
„Mauersegler,
Fledermaus & Co.“
beim ‚Hausbau‘
geholfen hat.**

**(HERZLICHEN
DANK)**





**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**...dass die Skulptur
von Volkmar Haase
gesäubert wurde
und in altem
Glanz erstrahlen
konnte.**



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**...dass zum Ende
dieses Jahres der
Parkplatz vor Bolle
zwischen Schönfelder
und Frohberg neu
gestaltet wird und
fehlende Bäume
ersetzt werden.**

**(Die Zusage von
Baustadtrat Röding
liegt vor.)**





**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**dass die
KladowerInnen
wieder wissen, ,was
die Uhr geschlagen’
hat.**



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**...dass der Zaun
an den Anlegestellen
,Imchen' gestrichen
wurde.**

**(...und wenn wir
es eben selber
machen!)**

**Die Planung der
Hafenneugestaltung
ist in vollem Gange -
WIR MACHEN MIT!**

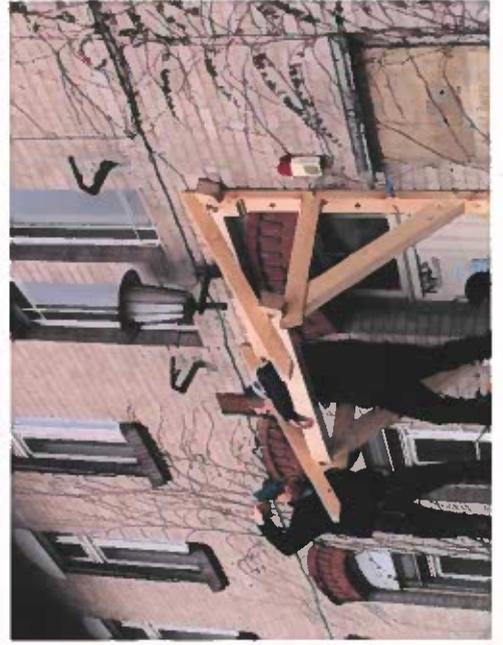
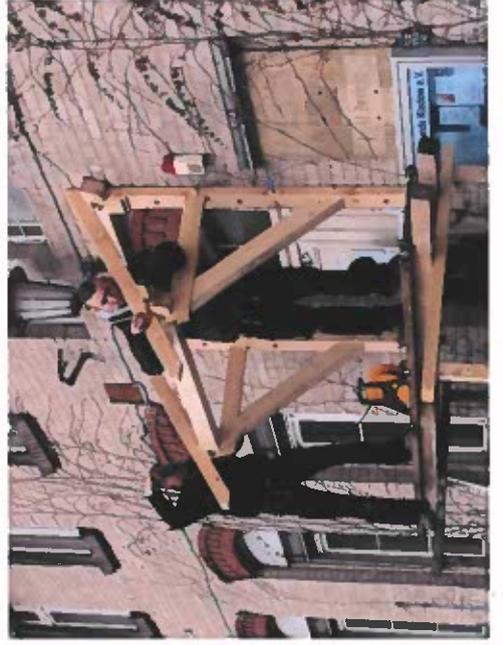
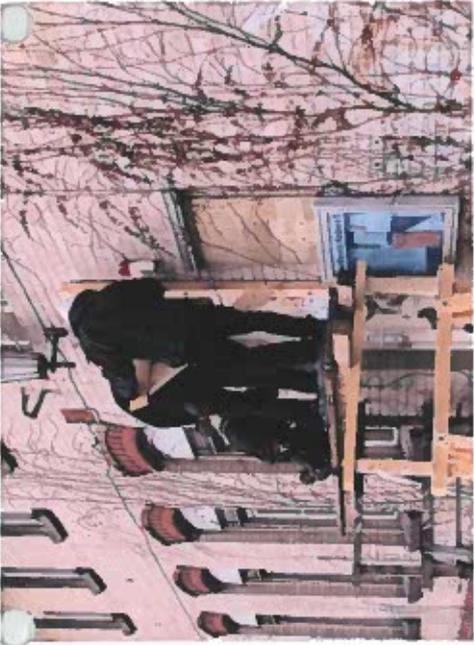
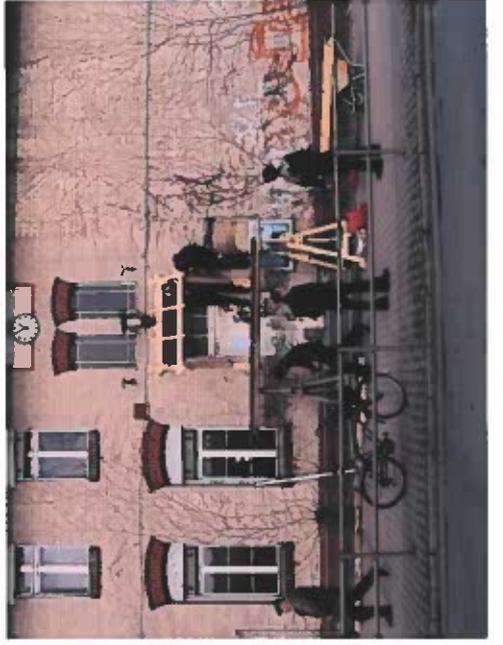
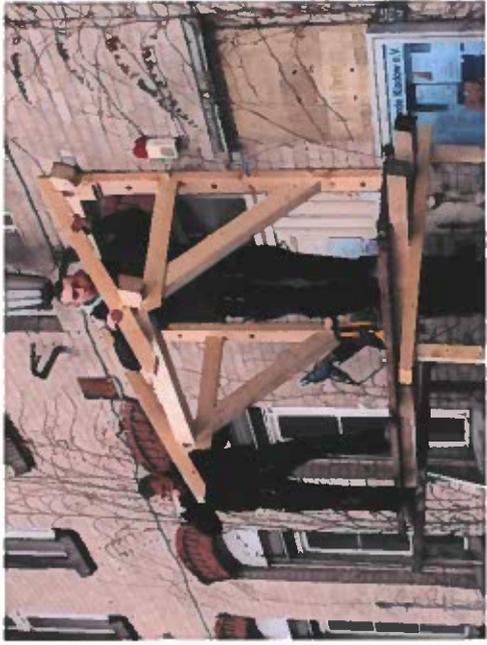
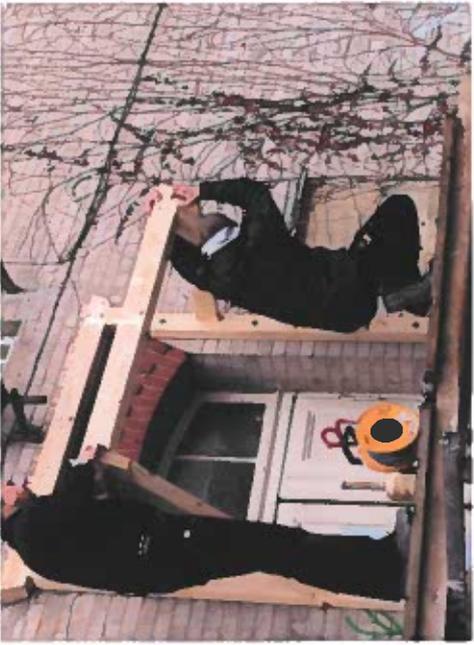


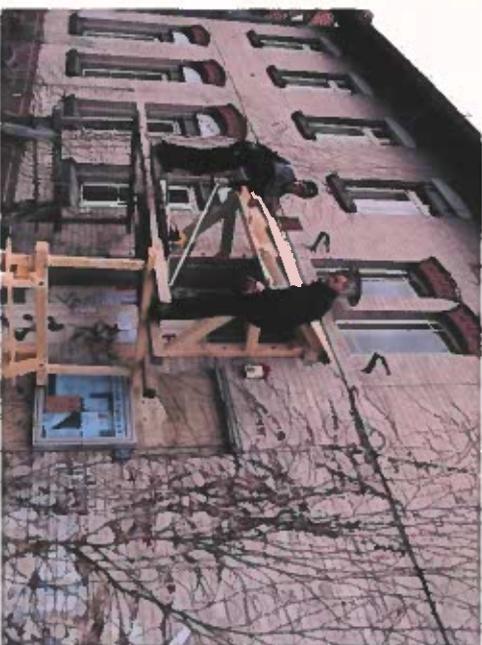


**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**...dass die alte
Schule an der
Sacrower Landstraße
eine neues
Eingangs-Dach
bekommen hat.**







5A





Sportfreunde Kl...

NIFALD

P

Notice posted on the door

Notice posted on the door

Notice posted on the door





**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

**...dass Mitglieder des
Arbeitskreises an der
,Kleinen Badewiese'
Müll gesammelt
haben.**

**WIR SIND MIT
GUTEM BEISPIEL
VORANGEGANGEN**



**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht:...**

...dass er am
Hafenkonzept
mitgearbeitet hat.

Kladower Marina Konzept heftig umstritten

Nur noch zwei Anleger für Fahrgastschiffe, einen „Platz“ auf dem Wasser, rund 15 24-Stunden-Gastlieger-Bootsplätze und um gut das Doppelte verlängerte Steganlagen: Das sind die Kernpunkte des Konzeptes für die Umgestaltung des „Kladower Hafens“ im Bereich Imchenplatz, Grünanlage und Imchenallee. Baustadtrat Carsten-Michael Röding (CDU) präsentierte den derzeitigen Planungsstand am 18. Mai in der Aula der Hans-Carossa-Oberschule in der Landstadt.

Der bisherige Anleger der BVG-Fähre nach Wannsee soll privat bewirtschafteten Sportboot-Plätzen weichen. Dersogenannte „Gisela-Steg“ im Park wird rund 20 Meter nördlich versetzt gemeinsam vom Reederverband und der Stern- und Kreis-Schiffahrt neu gebaut, von beiden genutzt und auch als Fähranleger dienen. In diesem Bereich bestehe nach Auskunft eines Bezirksamtsmitarbeiters nicht die Gefahr der Verlandung durch das Schraubwasser der Schiffe. Das Wasser sei mit zehn Metern verhältnismäßig tief, der Boden auf dem Grund der Bucht fest.

Die marode Pergola im Park soll neu entstehen und so auch den BVG-Kunden als Wartehaus dienen. In einem ersten Bauabschnitt soll bis Oktober dieses Jahres die Silplanlage erneuert werden. Das Ufer im Park wird stufenförmig gestaltet. Ein flacher Ponton davor soll Kanuten und Ruderern das Anlanden ermöglichen.

Das bisher abgestufte Ufer an der Imchenallee wird durch eine etwa zwei Meter hohe Spundwand ersetzt. Dadurch wird der Gehweg um zwei Meter breiter. So entstehe eine Promenade, die den Namen auch verdiene, betonte Röding. Wegen der Kritik von Anwohnern und des Arbeitskreises Kommunales und Umwelt der SPD Gatow/Kladow verzichtet das Bezirksamt auf die ursprünglich vorgesehenen Gastronomieflächen und den Dauerliegeplatz für ein Restaurantschiff.

Die für Ausflugsschiffe genutzte bisherige mittlere Brücke II wird mit dieser Zweckbestimmung rund 40 Meter in die Bucht ragen, wie auch die Stege für Sportboote. Am Ende der verlängerten südlichsten Fahrgast-Brücke wird ein zehn mal zehn Meter großer „öffentlicher Platz auf dem Wasser“ entstehen, wie es Baustadtrat Röding beschrieb. Die Liegeplätze der Wassersportfreunde Imchen werden neu gebaut und verbreitert.

Heftige Kritik von Mitgliedern des benachbarten Wassersportclubs Kladow erregte das Vorhaben, vor den Liegeplätzen des Vereins südlich des „Wasser-Platzes“ einen Steg mit Anlegern

für Wassertouristen zu platzieren. Die Ausfahrt für die Clubboote sei zu schmal, wurde unter anderem moniert, mangelnde Einbeziehung des Vereins in die Bezirks-Planung kritisiert. In diesem Zusammenhang machte Stadtrat Carsten-Michael Röding deutlich, daß die bisherigen Informationsveranstaltungen ein Entgegenkommen des Amtes seien. Notfalls werde das Bezirksamt seine Planungen auch gegen den erklärten Willen der Anwohner und Betroffenen durchsetzen. Die Kosten der ersten Bauphase von rund 1 Million Euro werden zu 90 Prozent vom Senat übernommen. Dies wolle sich der Bezirk nicht entgehen lassen, betonte Röding. Die Planung der Umgestaltung auf der Landseite des „Kladower Hafens“ werde erst nach dem Beginn der rund ein Jahr dauernden Umbauarbeiten beginnen.

Matthias Berner



Alles neu, aber besser? Der derzeitige Fähranleger soll abgerissen werden und nördlicher wird ein neuer Steg entstehen!

„Wir hätten ja auch bauen können ohne die Bürgerversammlung!“

Dr. Andreas-R. Wosnitza

Danke Herr Baustadtrat Carsten-Michael Röding (CDU), danke für diesen „Nachhilfeunterricht“ in Sachen Demokratie. Sicherlich, es ist nicht leicht ein Konzept für eine neue Kladower Hafenanlage zu entwerfen, das alle Interessen gleichermaßen berücksichtigt. Verständlich ist auch der Ärger, wenn man meint, alle Einwände im neuesten Entwurf berücksichtigt zu haben, um dann doch wieder vor einer Wand der Kritik zu stehen. Aber vielleicht liegt es daran, dass der Kompromiss eben doch keiner ist!

Da soll dem Segelclub „Wassersportclub Kladow“ eine Steganlage mit 15 Gastliegeplätzen vor die Ausfahrt gebaut werden und Sie, Herr Röding, zügeln das Entsetzen der Mitglieder ab, mit dem Verweis auf die Gemeinnützigkeit des Vereins. Umgekehrt wird ein Schuh daraus! Gerade wegen der Gemeinnützigkeit des Vereins bedarf es einer

besonderen Rücksichtnahme; denn jeder Verein tut etwas für die Allgemeinheit!

Da rücken Sie, Herr Röding, erst auf Nachfrage damit heraus, dass auch der neue Privateigner der Marina „Kladower Promenaden-Hafen“ seine Stege auf 40-45 Meter verlängern darf. Es gibt doch diesen schönen Satz: „Privateigentum verpflichtet“. Warum kann der Marina-Eigner als Gegenleistung für die Erweiterungsmöglichkeit der Anlage nicht verpflichtet werden, die nötigen Gastliegeplätze zur Verfügung zu stellen? Das wäre doch ein angemessener Preis, wo wir doch wissen, dass es ansonsten heute nahezu unmöglich ist, die Genehmigung für eine Stegerweiterung zu erhalten.

Sie sagen, Herr Röding, es sollen durch die Erweiterung der Marina nicht mehr Liegeplätze entstehen. Dann müssen diese wohl größer

werden. Größer werden, heißt größere Schiffe. Man braucht sich nur die größeren Schiffe, insbesondere Motoryachten, anzusehen, um sich vorzustellen, wie eine „schönere“ Hafenanlage mit einem Blick auf „schönere“ Schiffe einen schöneren Blick auf Imchen behindert.

Sie haben völlig recht, Herr Röding, wenn Sie die 90% Fördermittel für den Kastenrahmen von 1 Mio. Euro nicht gefährden wollen. Doch die Frage ist, wem nutzt die Förderung am meisten? Wer hat den größten Mehrwert? Welche Gegenleistung bietet der „Kladower Promenaden-Hafen“ dem Rest-Hafen für dessen erweiterte Möglichkeiten?

Damit es keine Missverständnisse gibt, eine attraktive, gastfreundliche Hafenanlage für Kladow ist wichtig, meckern wird irgendjemand immer, auch Interessen sind unterschiedlich und legitim, doch die Pflicht ist ein ausgewogener Interessenausgleich.

„Wir hätten ja auch bauen können ohne die Bürgerversammlung“. Ein Bürger sagte dazu auf der Versammlung: „Der vergisst, dass er von uns bezahlt wird!“ und, so muss hinzugefügt werden, gewählt wird – oder auch nicht!

**Der Arbeitskreis
„Schönes Kladow“
hat erreicht...**

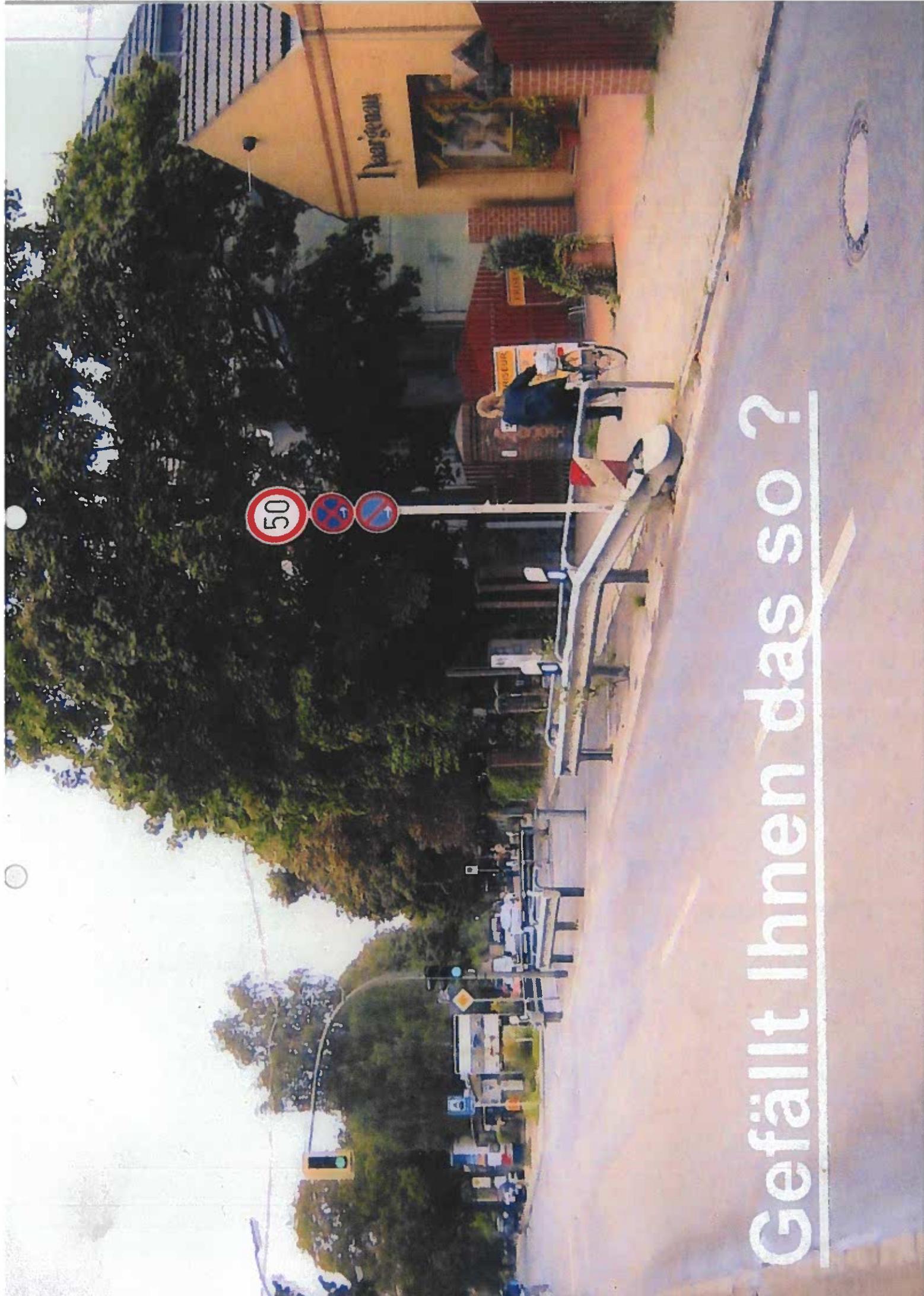
...dass die Ecke
Krampnitzer Weg/
Sakrower Landstraße
von der Leitplanke
befreit, die Ecke
gesäubert, neu
gepflastert und mit
Rosen bepflanzt
wurde.

Zum Schutz der
Schulkinder wurde
die vorhandene
Ampelanlage
versetzt.

Vorher



Gefällt Ihnen das so ?







Gefällt Ihnen das so ?

14 13:01





Auf Anregung der „Initiative schönes Kladow“ ist der Bereich vom Bezirksamt Spandau mit finanzieller Unterstützung einiger Kladower Geschäftsleute umgestaltet worden.





Gefällt es Ihnen so auch besser ?

